

Boazzo (intermedio und inferiore)

Caldone

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet. Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter <i>Begehungen</i> -> + <i>Neue Begehung</i> eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.		
Angelegt: 2023-03-09 20:49:53	Update: 2025-07-30 10:05:53	Druck: 2026-01-31 08:01:16
Land: Italia / Italy Region: Lombardia Subregion: Lecco Ort: Lecco		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	Grad: v3 a4 III	Gesamtzeit: 3h45
Zustiegszeit: 15min	Begehungszeit: 3h	Rückwegszeit: 30min
Einstiegshöhe: 790m	Ausstiegshöhe: 500m	Höhendifferenz: 290m
Canyonstrecke: m	Höchste Abseilstelle: 20m	Anzahl Abseiler: 23
Transport: Auto möglich	Gestein:	Einzugsgebiet: km²
Saison:	Ausrichtung:	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 3 (1)	Beschreibung: ★ 0 ()	Verankerung: ★ 0 ()
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 2x30m		
Charakteristik: Kalkgestein; mehrere Einstiegsmöglichkeiten; einige Abseilstellen in Wasserlauf; Siphon im Mittelteil; mehrere Klemmblöcke; nur kurze Gehpassagen zwischen den Abseilstellen; Wasserableitung im unteren Teil der Schlucht; kann gut mit Esino inferiore kombiniert werden.		
Hydrologie:		
Anfahrt: Von Lecco fährt man auf der SS36 Richtung Valsassina hoch. Nach dem Tunnel kommt bei Ballabio ein Kreisverkehr, wo man auf der SP62 in Richtung Morterone wechselt. Am Ende der Ortschaft biegt man li nach Morterone ab (SP63). Die Straße führt hier kurz bergab zum Industriegebiet. Vor der Firma „Grigna Color“ biegt re ab und fährt über die kleine Brücke. Ca. 50m nach der Brücke kommt re eine Schotterstraße (große Steine). Dieser Schotterstraße folgt man bis zum Fahrverbotsschild. Hier das Überstellungsfahrzeug parken (45.883311, 9.427962). Mit dem 2. PKW fährt man dann auf der asphaltierten Bergstraße weiter Richtung Morterone. Nach 8 Serpentinenkurven kommt ein kleiner Tunnel, darauf folgen 6 weitere Serpentinenkurven. Danach haltet man Ausschau nach einer kleinen Ausweiche auf der li Seite (Klettersteig „Via Ferrata Simone Contessi“). Auf der gegenüberliegenden Straßenseite gibt es nur eine begrenzte Parkmöglichkeit (45.879869, 9.441534). Kleiner Tipp: Verfügt man nur über 1 PKW, so fährt man sein Material zuerst hoch, versteckt es in der Nähe der Ausweiche und geht dann von unteren Parkplatz über den Pfad/Wanderweg or.li. neben der Schlucht hoch.		
Zustieg: (zu Fuß 1h15min) Variante 1PKW -> Von unteren Parkplatz folgt man zu Fuß der Schotterstraße (Hochspannungsleitungen) leicht abfallen bis zum Ende. Vor dem Wartungstunnel führt li ein unscheinbarer Pfad hoch, vorbei an einer kleinen Ruine. Nach einigen Hm. trifft man auf die SP63. In der darauffolgenden Serpentinenkurve geht der Wanderweg re wieder weiter in den Wald hoch. Nach weiteren Hm. Kommt man wieder auf die Bergstraße. Hier bleibt man auf der Straße die man bis kurz vor der Ausweiche (Klettersteigschild „Via Ferrata Simone Contessi“) folgt. Um in die Schlucht abzusteigen hat man 2 Möglichkeiten. 1. Möglichkeit (oberer Einstieg): Bei der Ausweiche zweigt re eine schmale Schotterstraße (Schild Fahrverbot) ab. Dieser folgt man leicht abfallend bis zum Bach. 2. Möglichkeit: Empfehlung!(mittlerer Einstieg): 50m vor der Ausweiche kommt ein Baum mit einem Holzschild „Cascata di Chiaccio, Val Boazzo-P Erna Posteggio“. Hier folgt man ca. 15min den steilen unscheinbaren Pfad bis zum Bach (auf ca.790m) hinunter. Der letzte kurze untere Teil beginnt auf ca.560m nach der Wehranlage (unter der Straßenbrücke)		

Tour:

Die T. Boazzo ist eine interessante Schlucht mit vielen kurzen Abseilstellen im Wasser. Sollte die Schlucht mal zu viel Wasser führen, können einige Stellen sehr gefährlich werden. Besonderes der Siphon in der Mitte der Tour stellt dann eine große Gefahr dar (kann jedoch mittels Seilgeländers re. hinter der Gefahrenstelle/Siphon abgeseilt werden!). Mehrere Stufen können meist auch abgeklettert oder gesprungen werden. An der Staumauer mit Wasserableitung angekommen kann auf ca. 560m re bequem über einen Weg ausgestiegen werden oder man geht den unteren Schluchtenteil, der weniger Wasser führt, weiter. An der Wasserableitung findet man li einen Eisenstift mit angeschweißtem Kettenglied über den man das Seil für die rutschige Abseilstelle einrichtet. An der nächsten Stufe gibt es nur 2 alte Bohrhaken. Die weiteren kurzen Abseilstellen sind jedoch gut eingerichtet. Auch wenn der untere Teil nur wenig Wasser führt ist er trotzdem lohnenswert. Nach der letzten Höhlenartigen Engstelle kommt ein Wasserrohr, an dieser Stelle steigt man auf ca. 500m li aus dem Bach aus.

Rückweg:

Den Wanderweg or.li neben dem Bach folgen. Am kleinen Kraftwerkshäuschen überquert man den Bach über eine kl. Brücke. Nach der Brücke re der Schotterstraße folgen. Am Ende des kleinen Werkgeländes folgt man dem Wanderweg Richtung „Passo del Lupo/Bellabio/Versacio“ hoch. Bei der Abzweigung li halten (re führt der Weg zur Staumauer bzw. Ausstieg Boazzo intermedio) und weiter hoch bis man wieder auf die Schotterstraße trifft. Hier folgt man der Schotterstraße li zurück zum Parkplatz.

Koordinaten:

Canyon Start [45.8790 9.4451](#)

Canyon Ende [45.8764 9.4321](#)

Alternativer Canyon Start [45.8773 9.4335](#)

Parkplatz Zustieg [45.8800 9.4425](#)

Parkplatz Ausstieg [45.8721 9.4242](#)

Begehungen:

2023-03-09 | System User | ★ ★ ★ | 📖 | ⚓ | |

Daten importiert von <https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/48-boazzo-intermedio-und-inferiore>